

Herzklopfen vor Premierенlesung

Rita König stellt am Donnerstag im Torhaus ihren ersten Roman vor

Von Markus Kniebeler

Rathenow – „Rot ist schön“ – so lautet der Titel des ersten Romans von Rita König. Das Buch ist ganz frisch – so frisch, dass es noch niemand in den Händen gehalten hat. Denn das 300 Seiten starke Werk kommt erst am Donnerstag in den Handel. Dann wird man es auch in Rathenow kaufen können, und gleich am Abend wird die Autorin das Buch im Torhaus auf dem Weinberg-Friedhof

vorstellen. Rita König ist, was das literarische Schreiben angeht, wahrlich kein Neuling. Seit sie denken kann, verfasst sie Gedichte, Erzählungen, Prosaskizzen, die auch veröffentlicht wurden – in Zeitschriften etwa oder in Anthologien. Aber obwohl Rita König kein literarischer Anfänger mehr ist, hat die Aufregung von ihr Besitz ergriffen. Und man kann sie verstehen: Immerhin ist „Rot ist schön“ ihr erster veröffentlichter Roman. Erstmals

muss sie sich ein Buch nicht mit anderen Autoren teilen, erstmals ist ein Werk vom ersten bis zum letzten Wort ganz allein ihrer Feder entsprungen, und erstmals wird sie sich mit dieser Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen. „Ich bin gespannt, wie das Publikum reagiert“, sagt sie. „Und ein bisschen nervös bin ich auch.“ Denn zum ersten Mal urteile der Leser über ein Werk, das sie ganz allein zu verantworten habe. Bei einer Textsammlung könne man

sich vielleicht noch hinter den Kollegen verstecken. Das gehe jetzt nicht mehr.

Angst vor harscher Kritik muss Rita König indes nicht haben. Die Lesung am Donnerstag ist für die Rathenowerin zum einen ein Heimspiel. Zum anderen hat die Geschichte das Zeug, die Leser in den Bann zu ziehen. Trennung ist das Thema. Die Heldin des Romans, Silke heißt sie, erlebt, wie die Mutter eines Tages fortzieht und sie mit dem Vater alleine zurücklässt. Diese schmerzvolle Trennung und die nicht minder schmerzvolle Wiederannäherung an die verlorene Mutter zehn Jahre später sind das Thema des Buches.

Seit sie schreibt, träumt Rita König davon, einen Roman zu veröffentlichen – nicht im Selbstdruck, sondern bei einem richtigen Verlag, mit Mitarbeitern, die an sie und ihr Schreiben glauben. Das ist ihr gelungen. Mehr noch. Der „Kleine Buchverlag“ aus Karlsruhe, bei dem „Rot ist schön“ erschienen ist, will mit Rita König weiterarbeiten. Aber erst einmal steht das Debüt im Mittelpunkt. „Alles andere wird sich ergeben“, sagt König. So zuversichtlich war sie nicht immer.

Die Lesung am Donnerstagabend im Torhaus auf dem Weinbergfriedhof beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von fünf Euro können in der Walther-Specht-Buchhandlung im Rathenower City-Center erworben werden.



Die Rathenower Schriftstellerin Rita König.

FOTO: CHRISTIN SCHMIDT